

## Herzliche Einladung zum DAC 2016 in Leipzig!



**Prof. Dr. med. Frank Wappler**  
Kongresspräsident DAC 2016

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie sehr herzlich zur 63. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, dem DAC 2016, nach Leipzig einladen.

Das deutsche Gesundheitssystem befindet sich in vielfältiger Hinsicht im Umbruch. Rationalisierung, Kostenexplosion, Unterfinanzierung medizinischer Leistungen und Pflegepersonalmangel sind nur einige Stichworte für diese Problematik. Zudem haben sich die Ansprüche und Vorstellungen der Beschäftigten in allen medizinischen Bereichen verändert. Die wachsende Inanspruchnahme von Teilzeitarbeiten, insbesondere in der Anästhesie, als auch veränderte Vorstellungen zu einer „Work-Life-Balance“ stellen uns alle vor große Herausforderungen.

Darüber hinaus unterliegt unser Fachgebiet mit allen seinen Teilbereichen einem kontinuierlichen Veränderungsprozess. So werden wir uns zukünftig mit den Chancen und Problemen neuer Techniken, wie z.B. der Telemedizin, auseinandersetzen, aber auch ganz allgemein Strukturen und Prozesse in der AINS einem sich verändernden Arbeitsumfeld anpassen müssen.

Diesen vielfältigen Veränderungen in unserer Arbeitswelt soll auch im Rahmen des Deutschen Anästhesie Congresses (DAC) 2016 mit dem Motto

### AINS 2.0 – die Zukunft gestalten!

Rechnung getragen werden. Dem Kongressmotto entsprechend sollen auf dem

## AINS 2.0 – die Zukunft gestalten!

DAC alle Teilbereiche unseres Fachs in ihrem gesamten Spektrum repräsentiert sein. Der Begriff 2.0 soll in diesem Kontext darauf hinweisen, dass es zu einem Wandel in der Medizin kommen wird und muss. Der Zukunft unseres Faches wollen wir uns auf dem Kongress in zahlreichen Veranstaltungen widmen und konkrete Ideen und Vorstellungen hierzu erörtern. Hierin liegt nicht nur eine wichtige Aufgabe, sondern gleichermaßen auch eine große Chance – das Ziel soll sein, die Zukunft kreativ und nachhaltig zu gestalten!

Aus dem vielfältigen und interessanten Programm möchte ich nur einige, wenige Punkte herausgreifen. So werden auf dem Kongress insbesondere die jungen Anästhesistinnen und Anästhesisten eine Plattform erhalten, ihre Vorschläge für die zukünftigen Entwicklungen in AINS zu präsentieren und diskutieren. Weiterhin wird über die Qualitätsoffensive der DGAI im Bereich der Intensivmedizin berichtet sowie über aktuelle Aktivitäten zur fortgesetzten Optimierung der Patientensicherheit.

Darüber hinaus werden auch auf diesem Jahrestagung aktuelle und praxisrelevante Themen im Rahmen von Hauptsitzungen, Fallkonferenzen, Pro-Contraversitzen sowie den Refresherkursen der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF) behandelt. Die Sonderveranstaltungen bieten ein breites Spektrum interessanter Themen, und auf den Workshops können zahlreiche Handfertigkeiten erlernt und

praktisch angewendet werden. Aufgrund des großen Interesses werden auch auf diesem DAC wieder Thementische mit erfahrenen Referenten angeboten und erstmalig ePoster, die eine interaktive Gestaltung der Präsentationen, z.B. durch Einbindung von Videosequenzen bieten.

Ein Höhepunkt des DAC 2016 ist die Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung. Als Ehrengast wird Sie Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Stefan Hell, Direktor des Max-Planck-Instituts für Biophysikalische Chemie und Nobelpreisträger für Chemie des Jahres 2014, mit seinem Referat „**Ein Blick aufs Detail**“ in die faszinierende Welt der ultrahochauflösenden Fluoreszenzmikroskopie begleiten.

Besuchen Sie den DAC 2016 und nutzen Sie den Kongress als Forum für die Begegnung sowie den fachlichen und persönlichen Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen, Pflegekräften und der Industrie. Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle die jüngeren Ärztinnen und Ärzte als auch Studierende der Medizin einladen, sich aktiv am Kongress zu beteiligen sowie in den Projekten von DGAI und BDA zu engagieren.

Auch im Namen der wissenschaftlichen und organisatorischen Komitees freue ich mich, Sie zu einem interessanten und in die Zukunft weisenden Kongress in Leipzig begrüßen zu dürfen,

Ihr

*Frank Wappler*

Prof. Dr. Frank Wappler

## Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung



Vortrag:

### Ein Blick aufs Detail

„Was sich im Inneren einer lebenden Zelle abspielt, lässt sich nur mit einem Lichtmikroskop ergründen, denn Licht ist das einzige Medium, dass Informationen aus lebenden Zellen nichtinvasiv zu gewinnen vermag.“

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Stefan Hell**



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Stefan W. Hell ist wissenschaftliches Mitglied der Max Planck Gesellschaft und Direktor am Max Planck Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen, wo er die Abteilung NanoBiophotonik leitet. Ebenso hat er eine Honorar-Professur für Experimentalphysik an der Universität Göttingen sowie eine apl. Professur für Physik an der Universität Heidelberg inne. Seit 2003 leitet er außerdem die Kooperationsabteilung für Hochauflösende Optische Mikroskopie am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg. Für seine bahnbrechenden Arbeiten wurde er im Jahr 2014 zusammen mit Eric Betzig und William E. Moerner mit dem Nobelpreis für Chemie geehrt.

Im Rahmen der traditionell vor der Eröffnungsfeier stattfindenden Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung wird uns Professor Hell einen Blick in die faszinierende Welt der ultrahochauflösenden Fluoreszenzmikroskopie gewähren.

**14. April 2016, 16.30 Uhr, Saal 3  
Congress Center Leipzig**

**www.dac2016.de**